

VORWORT

Die vorliegende Studie versteht sich als Ergebnis meiner Forschungsarbeit, die ich an der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań betrieben habe. Daher gilt mein großer Dank allen Mitarbeitern des Instituts für Germanische Philologie für eine freundliche und kollegiale Atmosphäre.

Insbesondere möchte ich mich bei Frau Prof. Dr. habil. Kazimiera Myczko, der Leiterin des Lehrstuhls für Didaktik der deutschen Sprache am Institut für Germanische Philologie der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań, sowie bei Frau Prof. Dr. habil. Krystyna Mihułka von der Universität Rzeszów, der Rezensentin des Manuskripts, für ihre fachliche Unterstützung, aufschlussreiche Gespräche und anregende Kritik bedanken.

Große Dankesworte richte ich auch an alle an der Studie beteiligten Studierenden des Bachelorstudiums des Instituts für Germanische Philologie an meiner Heimatuniversität sowie Frau Dr. Tina Claußen von der Bielefeld Universität, Frau Dr. Anna Lewandowska von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Herrn Dr. Matthias Springer von der Ludwig-Maximilians-Universität München, Frau Dr. Sonja Vandermeeren von der Christian-Albrechts-Universität Kiel und an ihre Studierenden, ohne die die vorliegende Arbeit ihre jetzige Gestalt nicht hätte annehmen können.

Für das kritische und geduldige Korrekturlesen des Manuskripts richte ich ein großes und herzliches Dankeschön an Frau Mag. Karoline Dabrowski.

Der Dekanin der Neuphilologischen Fakultät der Adam-Mickiewicz-Universität, Frau Prof. Dr. habil. Aldona Sopata, und dem Institutsleiter, Herrn Prof. Dr. habil. Sławomir Piontek, bin ich für die finanzielle Unterstützung der vorliegenden Veröffentlichung sehr dankbar.

Meinen Dank möchte ich auch der Adam-Mickiewicz-Universität in Poznań aussprechen, die mir insgesamt vier Forschungsaufenthalte an der Christian-Albrechts-Universität Kiel, an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sowie an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ermöglicht hat.

In großer Dankbarkeit widme ich die vorliegende Arbeit meinen lieben Eltern, Ewa Pawłowska und Henryk Pawłowski.

Poznań, im März 2017

Agnieszka Pawłowska-Balcerska